



## Der hl. Josef Vorbild in den Familien

Wenn wir vom hl. Josef sprechen, denken wir unmittelbar an die Heilige Familie: Josef, Maria und JESUS. Diese Einheit der Heiligen Familie ist so gewaltig, dass sie ein Abbild der Einheit der Allerheiligsten DREIFALTIGKEIT ist. Es ist aber nicht nur die einzigartige Heiligkeit des hl. Josef zu bewundern, sondern vor allem seine hohe Würde als Nähr- und Pflegevater JESU sowie als Bräutigam der allerseligsten Jungfrau und Gottesmutter Maria. Diese ausserordentliche Würde galt nicht nur für seine irdische Lebenszeit, sondern hat glorreiches Fortbestehen im Himmel. JESUS liebte Josef, wie kein anderer Vater je auf Erden geliebt wurde. Wenn GOTT schon auf Erden Seinem Nähr- und Pflegevater so treu war, wie sehr wird Er ihm nun auch im Himmel treu sein. Wir wissen, dass der hl. Josef in dieser erhabenen Erwählung, wie sie kein anderer Heiliger hat, oftmals wie ein väterlicher Berater etwas seitlich hinter dem göttlichen Throne JESU steht. – Der hl. Josef könnte für uns so viel mehr tun, wenn wir ihn nur öfter darum bitten würden. Dadurch würden wir, als Streitende Kirche, auch die Ehre und Glorie des hl. Josef vergrössern.

### „So ihr Mich von ganzem Herzen sucht“

Um GOTT näher zu kommen, braucht es die eigene Bemühung, die eigene Anstrengung, die nicht nachlässt, GOTT zu suchen und GOTT zu bitten. Es braucht deine Gottes- und Nächstenliebe und verlangt vor allem Reinheit. Je intensiver du dich mit GOTT befasst, Ihn liebst, desto tiefer wird GOTT sich dir eröffnen. Dabei haben jene, die Leid tragen, die beste Voraussetzung dazu. Diese sind nämlich reich an Farben, mit denen sie wunderbare Bilder malen können, und besitzen

Schule müssen und dort zusammenkommen mit Hunderten anderer Kinder aus allen möglichen Haushaltungen, in denen kaum noch Glaube ist und oftmals die Sünde vorherrscht. Überall wird ihnen die Sünde offeriert. Was erwarten wir denn von unseren Kindern, wenn es doch viele Erwachsene nicht schaffen, all dem zu widerstehen?

Die Kinder erwarten, dass ihre Eltern die Arme öffnen, eine Schildwache sind zum Schutz vor der sündigen Welt, vor dem Bösen. Eltern, gebt euren Kindern immer zu verstehen, dass sie zu euch kommen dürfen, auch wenn sie in Sünde gefallen wären. Ihr sollt nicht strenger sein als der Beichtvater im Beichtstuhl. Kind, der Böse wird dir einflüstern: „Sag es ja nicht den Eltern, sonst gibt's ein riesiges Theater.“ Solltest du es zu Hause wirklich nicht sagen können, so darfst du immer zu mir kommen. Bei mir wirst du immer Sanftmut und Geduld finden. Ich werde sofort ein göttliches Netz spannen, um dich aufzufangen, und dir wieder neue Kraft geben. – Der hl. Josef möge euch allen helfen. Amen!

Predigt vom 19. September 1999 – Fest des hl. Josef



**Seid gesegnet vom Dreifaltigen  
GOTT,**

**dem + VATER und dem +  
SOHN und dem + HEILIGEN  
GEIST. Amen!**

*Schwert-Bischof*  
**JESU CHRISTI**  
*SB.*

Schwert-Bischof  
**JESU CHRISTI**

---

Steine, die mit ihrem Leid zu Gold und Diamanten werden. Sie bauen sich unbewusst die schönsten Monumente aus Gold und Edelstein.

### **Martyrium für die Reinheit**

Kaum ein Mensch unserer Zeit ist frei von unreinen Gedanken und Begierden, ausser er erhält eine besondere Gnade. Woher kommt das? Die geistige Welt ist von der Sünde und vom Bösen derart geschwängert, dass es ist, wie wenn du in der Sommerhitze hinausgehst und unweigerlich zu schwitzen beginnst. So wie du die Hitze verspürst, so nimmst du auch das Unreine wahr. Dies ist jedoch keine Sünde. Ergib dich diesen Bedrängnissen einfach nicht. Ergötze dich nicht an dem Unreinen. Mach keine lange Diskussion, sag einfach: „Weg damit!“ – Wenn du verschwitzt nach Hause kommst, wirst du dich zuerst waschen und die Kleider wechseln. So nimm, wenn du heimkommst, zuerst Weihwasser und wasche dich geistig, indem du ein Kreuzzeichen über dich machst und dabei betest: „Alles Böse fort von hier, JESUS CHRISTUS, herrsche Du in mir!“ – Kinder wie Greise haben heute damit zu kämpfen. Sei deswegen nicht betrübt und mutlos, sondern freu dich, dass du ein Soldat CHRISTI sein darfst. Freu dich, wenn du vom Bösen bekämpft wirst, denn dann kannst du GOTT beweisen, wie sehr du Ihn liebst. Das ist der Kampf unserer Zeit, an dem du heilig werden kannst.

### **Geduld und Liebe**

Die Jugend von heute reizt noch manch andere Verführung: Rauschgift, Disco und diese erbärmliche Musik, welche die Jugendlichen total zerrüttet und von GOTT wegführt. – Wenn es auch begreiflich ist, so machen viele Eltern den Fehler, indem sie nur schreien: „Stell die verdammte Musik ab!“ Vater, Mutter, du musst dem Kind immer wieder in Geduld und Liebe erklären, warum es dies oder jenes nicht tun soll. Kurze, scharfe Befehle sollte man nur in höchster Gefahr geben, wenn z. B. ein Kind auf einen Abgrund zugeht und man es in letzter Not zurückrufen muss. – Ihr Familienväter, handelt, wie der hl. Josef handeln würde. Ihr Mütter, handelt, wie Maria handeln würde. Ihr Kinder, handelt, wie JESUS gegenüber euren Eltern handeln würde.

### **Die Gnade des Gehorsams**

Ihr Kinder! GOTT sagt zu euch: „Du sollst Vater und Mutter ehren, auf dass

es dir wohl ergehe und du lange lebest auf Erden.“ Manchmal wird es dir jedoch schwer fallen, den Eltern sofort und mit Freude zu gehorchen. Aber wie du gehört hast, sagt GOTT: „Gehorche, damit es dir wohl ergehe und du lange lebest auf Erden!“ Also, auch wenn du es einmal nicht recht verstehst und selbst, wenn es nicht ganz gerecht wäre, sofern es nicht gegen Gottes Gebot ist, bringt dir der Gehorsam grosse Gnaden. Der HEILAND erwirkte dir dies durch Seinen beispielhaften Gehorsam. Vielleicht denkst du darüber nach, wie sehr der HEILAND Maria und Josef in Liebe gehorchte, obwohl Er als GOTT doch Herrscher über die ganze Schöpfung war. Er als GOTT gehorchte Menschen. Ich weiss, dass deine Eltern nicht Josef und Maria sind und z. B. manchmal die Nerven verlieren und dann unüberlegt etwas sagen. Dennoch sollst du in Liebe und Gehorsam anerkennen, dass dir deine Eltern das Leben schenkten, dir Wohnung, Nahrung, Bekleidung, Schulausbildung und vieles mehr durch ihre oft mühevollen Arbeit ermöglichen.

### **Echo**

Harmonie, Friede, Liebe in der Familie beruhen auf Gegenseitigkeit. Lieber Vater, liebe Mutter, denke an das Echo: „Wie du in den Wald rufst, so tönt es heraus.“ Hast du für deine Kinder keine Geduld, werden sie für dich auch keine haben. Hast du kein Verständnis für sie, werden sie, wenn sie erwachsen sind, für dich auch keines haben. – Ihr Kinder, wenn ihr später einmal eine gute Ehe, eine harmonische Familie gründen wollt, dann müsst ihr schon jetzt damit beginnen, indem ihr Vater und Mutter ehren und schätzen lernt. Denn eine Frau lernt ihren späteren Ehemann nur schätzen, wenn sie als Kind ihren Vater schätzen gelernt hat. Der Mann kann seine Frau nur schätzen, wenn er als Kind auch seine Mutter ehrte. Also, Vater, Mutter, sieh dich vor, damit dich deine Kinder achten und lieben können. Es gibt Kinder, die klagen und jammern, dass ihre Eltern so streng sind. Aber wenn sie dann erwachsen sind und selbst eine Familie haben, machen sie es genau gleich falsch, wenn nicht noch schlimmer. Da schüttle ich manchmal den Kopf und denke, wie das möglich ist, sie sollten es nun doch besser wissen.

### **Öffne deine Arme**

Die Zeiten sind schwer, die teuflischen geistigen Bedrängnisse besonders stark. Vor allem die Jugend und die Kinder sind davon betroffen, die zur